



Verzahnung zwischen Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten im offenen Ganztag der Valentin-Traudt-Schule im Schuljahr 2014/15

Letzte Überarbeitung: 24.02.2015 Ro

Der Ganztag ist im Schulprogramm unserer Schule fest verankert. Wir haben festgestellt, dass sich die Verzahnung von Schule und Ganztag positiv auf die SchülerInnen und das Schulleben auswirkt. Lehrkräfte erfahren mehr über ihre Kinder. Es bietet sich eine ganzheitliche Sicht auf die Kinder. Wir haben mehr Zeit, um genauer auf die Kinder schauen zu können. Wo stehen sie? Was brauchen sie? Wie können wir sie best möglich unterstützen? Insgesamt ergibt sich eine individuellere Sicht auf die Kinder. So entstehen wichtige Förder- und Forderchancen für alle SchülerInnen unserer Schule. Die SchülerInnen erhalten die Chance, ihre Schwächen zu kompensieren und ihre Stärken auszubauen. Bei der Umsetzung der Verzahnungsaktivitäten rückt die Beteiligung von Lehrkräften an den außerunterrichtlichen Aktivitäten der Offenen Ganztagschule ins Blickfeld. So bieten an unserer Schule mehrere LehrerInnen im Nachmittagsbereich AGen an. SchülerInnenaußerhalb des Unterrichts zu erleben, die Förderung einzelner Kinder mit PädagogInnen des außerunterrichtlichen Bereichs zu planen, Kinder besser und ganzheitlicher zu verstehen, wirkt sich auch unmittelbar auf das unterrichtliche Geschehen aus und hilft, Kinder individueller zu unterstützen. Die Kooperationsaktivitäten zwischen Lehrkräften und außerunterrichtlichem Personal haben sich seit dem Schuljahr 2012/2013 intensiviert. Es werden Absprachen zu Unterrichtsthemen getroffen. Es finden gegenseitige Hospitationen statt. Es werden gemeinsam Fortbildungsveranstaltungen besucht. Die GanztagskoordinatorInnen pflegen engen Kontakt zu den ÜbungsleiterInnen. 2-mal jährlich findet ein Treffen mit allen am Ganztag beteiligen Kräften und der Schulleitung statt.

Das Konzept der Hausaufgabenbetreuung als wichtiger Verzahnungspunkt von Unterricht und Ganzttag wurde geändert. Im Schuljahr 2013/14 wurde die „individuelle Lernzeit“(LÜZ) als festes Band von montags bis donnerstags in allen Grundschulklassen eingeführt. Zum Ende des Schuljahres 2013/14 wurde die LÜZ evaluiert, für gut befunden und auch in diesem Schuljahr fortgesetzt. Die einstündige Lern- und Übungszeit wird von den KlassenlehrerInnen durchgeführt. Die LehrerInnen kennen den Lernstand und den Förder- und Förderbedarf ihrer Kinder genau und können so individuell und intensiv mit ihnen arbeiten. In Einzel- oder Partnerarbeit bearbeiten die Kinder in dieser Zeit Übungs- und Vertiefungsaufgaben, die den jeweiligen Unterrichtsstoff festigen. Die ErzieherInnen der Horte Rothenditmolde und Zierenbergerstraße und die MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes unterstützen uns in den LÜZ- Stunden.

Unsere „Fundstellen“ (Verzahnungsinhalte) beziehen sich auf die Verbindung zwischen Unterricht auf der einen und dem Handlungsfeld der Förder- und Freizeitaktivitäten auf der anderen Seite. Auf dem Markt der Möglichkeiten im August stellen die LeiterInnen den SchülerInnen und Eltern ihre AGen vor. Danach haben sie Zeit, sich gut zu überlegen, in welche AGen sie sich einwählen möchten. Folgende Verzahnungsinhalte werden im Schuljahr 2014/2015 an unserer Schule angeboten:

Verzahnung	Inhalt	beteiligte Personen	Zeitplanung / Klasse
LÜZ Hausaufgabenbetreuung	Im Schuljahr 2013/2014 wurde in der Grundschule die Lern- und Übungszeit (LÜZ) eingeführt. Die LÜZ wird in Kooperation mit den Horten und dem Deutschen Kinderschutzbund durchgeführt. In der LÜZ erhalten die Kinder, die mit einem bestimmten Unterrichtsstoff noch Schwierigkeiten haben, gezielte Hilfestellungen. Inhaltlich bietet sich aber auch die Chance, leistungsstärkere Kinder zu fordern und ihnen anspruchsvollere Aufgaben	LehrerInnen, ErzieherInnen, Sozialpädagoginnen, ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Deutschen Kinderschutzbundes	seit dem Schuljahr 2013/14: Grundschule, Klassen 5,6,7, 8 und 9 Hausaufgabenbetreuung: ab Klasse 5

	anzubieten. 10 Klassen der Jahrgangsstufen 5,6,7,8 und 9 der Mittelstufenschule führen seit		
Verzahnung	Inhalt	Beteiligte Personen	Zeitplanung/Klasse
	dem im Schuljahr 2013/14 an einem Tag der Woche ebenfalls die Lern- und Übungszeit durch. An den übrigen Tagen werden die klassischen Hausaufgaben erteilt. Die SchülerInnen haben die Möglichkeit, an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen, die von LehrerInnen betreut wird.		
Sport	Durch die Ausweitung des Ganztagsangebots im Schuljahr 2012/2013 konnten interessante sportliche Angebote hinzugewonnen werden. Der im Stadtteil beheimatete Skateboardverein „Mr. Wilson“ bietet nicht nur im Ganztags eine Skateboard-AG an, sondern leitet auch im Sportunterricht der Grundschule klassenweise Anfängerkurse an. Neu in diesem Schuljahr ist die Taekwon-Do-AG . Geplant ist die Einbindung Herrn Fards (Übungsleiter) in den Sportunterricht (Projekt Raufen und Ringen).	Skateboardverein Mr. Wilson, Taekwon-Do-Übungsleiter Herr Fard, Koordinator Marc Rosch	Skateboard: 2. Halbjahr 2014/15 Klassen 4 a-c Taekwon-Do: 2. Halbjahr 2014/15 Klassen 3a-c
Sport- und Musik	Die in der AG Tanz und Musik einstudierten Tänze werden regelmäßig auf den Monatsabschlussfeiern aufgeführt. Dabei führen die Kinder der Klassen 1 und 2 einfache Kindertänze auf. Die SchülerInnen der Klassen 3 bis 6 präsentieren Choreografien zu aktuellen Chart-Hits.	Tanzlehrerin Frau Gulino, Koordinator Marc Rosch	Schuljahr 2014/15 alle Jahrgangsstufen
Musik	Frau Bandulewitz trommelt mit den Kindern in der Freizeit 1-mal wöchentlich. Zudem sind	Musikerin und Koordinatorin Frau Bandulewitz	2. Halbjahr 2014/15 Klassen nach Absprache

	Einführungstrommelkurse in den Grundschulklassen geplant. Eingeübte Trommelstücke werden beim Monatsabschluss aufgeführt.		
Verzahnung	Inhalt	beteiligte Personen	Zeitplanung / Klasse
Sachunterricht	<p>Der Lernhof Natur & Geschichte im Weg in der Aue in Kassel-Harleshausen ist ein Mitmachhof des Diakonischen Werkes Kassel. Er bietet Kindern aus der Stadt die Möglichkeiten, mit der Natur in Kontakt zu treten. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten einen Bezug zur Land-wirtschaft und zum Handwerk zu bekommen sowie den Ursprung unserer Lebensmittel kennen zu lernen. Dabei werden den Kindern auch interkulturelle sowie kulturgeschichtliche Inhalte zugänglich gemacht. Im Sachunterricht werden folgende Themen durchgeführt und durch den Besuch des Lernhofs vertieft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Ei zum Huhn (ab Klassen 3) - Wolle verarbeiten und filzen (Flex-Klassen) - Das Leben im Bienenstock (ab Klasse 3) - Vom Getreide zum Brot (ab Klasse Anbau, Pflege, Ernte von verschiedenen Getreide-sorten/Kartoffeln (ab Klasse 3) 	Frau Kaltenstein vom Lernhof, Koordinator Herr Gießler, Klassen-lehrerInnen	Schuljahr 2014/2015 alle Jahrgangsstufen

	- Der Apfel: Besuch einer Streuobstwiese und Apfelsaft pressen (Flex-Klassen)		
Naturwissenschaftliche Experimente	Spannende Experimente für kleine und große Naturwissenschaftler werden in der AG vorbereitet und im Unterricht der Klassen durchgeführt.	Lehrer Herr Kamphausen, Koordinator Herr Rosch	Schuljahr 2014/15, Klassen 3-6
Verzahnung	Inhalt	beteiligte Personen	Zeitplanung/Klasse
Arbeitslehreunterricht/ Deutschunterricht	Im Rahmen des Arbeitslehre- und Deutschunterrichts besteht die Möglichkeit durch Unterstützung der Übergangsmanagerin ein Bewerbungstraining durchzuführen. Diese ergänzt das bereits vorhandene offene Angebot im Nachmittag.	LehrerInnenim Fach Deutsch bzw. Arbeitslehre, Übergangsmangement	Schüler der Sekundarstufe I